Pressemitteilung „Wir machen das“, 06.07.2018

Einblick in den Bauberuf – Schüler bauen Grill für den Pausenhof

Im Rahmen des Berufsorientierungsprojektes „Wir machen das“ bauen Schüler der 7. Jahrgangsstufe der Mittelschule Ellingen zusammen mit dem Bauunternehmen Georg Kamm einen Grill für den Pausenhof.

Berufsorientierung von der ganz praktischen Seite durften in den letzten drei Tagen die Schüler der siebten Jahrgangsstufe der Mittelschule Ellingen in Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen Georg Kamm erleben: Im Rahmen des Projekts „Wir machen das“, welches von der Bayerischen Bauwirtschaft initiiert ist, wurden junge Menschen praktisch und lebensnah an Berufe im Baugewerbe herangeführt.

Bestandteil des Projekts war nicht nur die Durchführung eines zwischen Schule und Bauunternehmen geplanten Projekts mit den Schülern in einem Zeitrahmen von drei Tagen auf dem Gelände der Mittelschule in Ellingen, sondern auch die sozialpädagogische Begleitung und Kompetenz- und Eignungsanalyse. Angestoßen von der Bauwirtschaft baute das Bauunternehmen Kamm gemeinsam mit den Schülern der siebten Klasse einen Grill, welcher dauerhaft auf dem Pausenhof der Schule stehen und regelmäßig von der Schulgemeinschaft bei unterschiedlichen Anlässen genutzt werden soll.

Gemeinsam mit zwei Fachkräften des Bauunternehmens Kamm maßen die Schüler mit großem Engagement im Pausenhof der Mittelschule in den ersten beiden Projekttagen eine Baugrube ein, schalten eine Bodenplatte, betonierten und legten Mauerwerk an und stellten dieses fertig. Nachdem am letzten Tag des Projekts dann schließlich die letzten Schamottesteine eingelegt wurden, wurde der Grill unter dem großen Beifall der beteiligten Schüler mit einer Grillfeier eingeweiht.

Dementsprechend positiv fiel das Fazit der Schulleitung der Mittelschule, Frau Schatz aus, die betonte, es sei „äußerst positiv und erfreulich, dass Schüler bei diesem Projekt einen praktischen Einblick in das Bauhandwerk (Bereich Beton) bekommen.“ Zudem fügte sie hinzu, „die Schüler können ihre Neigungen und Fähigkeiten erproben, im Team arbeiten und erste Erfahrungen sammeln. Zusätzlich werden Kontakte zu einem regionalen Betrieb hergestellt.“

Auch Herr Weber, Geschäftsführer des Bauunternehmens Kamm, betonte im Anschluss an die erfolgreich verlaufene Zusammenarbeit zwischen Schule und Bauunternehmen, wie wichtig die Verzahnung zwischen Schule und regionalen Betrieben in der heutigen Zeit sei, insbesondere im Hinblick auf die vielen freien Lehrstellen im Handwerk und den bestehenden Fachkräftemangel. Es sei gerade für regional agierende mittelständische Unternehmen ein „Herzensanliegen“ potentiellen Azubis die Vielfalt der Tätigkeiten aufzuzeigen und so interessierten Jugendlichen einen ersten Einblick in mögliche Arbeitsaufgaben zu geben.

Am Ende beschlossen alle Beteiligten, die nun positive Zusammenarbeit in den kommenden Jahren auszubauen und fortzusetzen. Ideen für zukünftige Projekte gibt es nach diesen drei Tagen in jedem Fall einige.